

Landmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortgemeinschaft Hatzfeld



HEIMATBLATT HATZFELD

11. Ausgabe 2004



J. Link 04

Neuigkeiten und Kurznachrichten aus unserer Heimatortsgemeinschaft und aus Hatzfeld

- ❖ Mit 647 Beziehern der „Banater Post“ (Stand: März 2003) gehören die Hatzfelder zu den drei mitgliederstärksten Heimatortsgemeinschaften im Rahmen der Landsmannschaft der Banater Schwaben.
- ❖ In der in der „Banater Post“ erscheinenden Artikelserie „Geschichten rund um den Banater und Siebenbürger Handball“ porträtierte Johann Steiner u.a. auch drei aus Hatzfeld stammende Größen des Handballsports: Roland Wegemann (Nr. 23-24 v. 10.12.2002, S. 11), Rudolf Jost (Nr. 7 v. 5.4.2003, S. 6) und Hans Zachari (Nr. 11 v. 5.6.2003, S. 8). Mittlerweile sind die Handball-Geschichten auch in Buchform erschienen.
- ❖ Das traditionelle Frühjahrestreffen der Hatzfelder Senioren fand am 9. März in Schärding statt.
- ❖ Mit einem Vortrag zum Thema „Die Wahltaktik der Banater Deutschen in der Zwischenkriegszeit. Parlamentarische Profile“ beteiligte sich Walter Tonta, stellvertretender HOG-Vorsitzender und Redakteur unseres Heimatblattes, an der Vortragsreihe des Kultur- und Dokumentationszentrums der Banater Schwaben in Ulm (14. März) und an der 39. Kulturtagung des Landesverbandes Baden-Württemberg der Landsmannschaft der Banater Schwaben in Sindelfingen (30. November).
- ❖ Am 15. und 16. März veranstaltete die Landsmannschaft der Banater Schwaben in Ulm ein Seminar der Redakteure der periodischen Publikationen der Heimatortsgemeinschaften, an dessen Gestaltung die beiden Redakteure des „Heimatblattes Hatzfeld“ aktiv mitgewirkt haben. Walter Tonta legte ein Referat zum Thema „Die periodischen Publikationen der Banater Heimatortsgemeinschaften im Spiegel der Statistik“ vor und leitete die Arbeitsgruppe „Inhaltliche Merkmale und Fragen der redaktionellen und gestalterischen Arbeit“. Eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema „Vom Text und Bild zur fertigen Druckvorlage“ leitete Franz Quint.
- ❖ Der HOG-Vorstand traf sich am 5. April in Neu-Ulm/Pfuhl zu seiner 24. Sitzung. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung des Heimattages 2003.
- ❖ Die Kulturgesellschaft Hatzfeld e.V. veranstaltete am 26. April das erste Hatzfelder Handballturnier in Fürth, das von der Mannschaft „Sided Hatzfeld“ gewonnen wurde.
- ❖ Das offizielle Programm des Hatzfelder Heimattags, der am Pfingstsonntag, den 8. Juni, in der Seehalle im Neu-Ulmer Stadtteil Pfuhl in Anwesenheit von etwa 500 Landsleuten stattfand, umfasste einen Festgottesdienst mit Vikar Robert Dürbach, die Ehrung verdienter Landsleute, die Mitgliederversammlung der HOG Hatzfeld, ein Jahrgangs- und ein Klassentreffen sowie eine Kunstausstellung mit Werken von Inge Pink und Peter Froh.
- ❖ Die Mitgliederversammlung, die im Rahmen des Hatzfelder Heimattages am 8. Juni stattfand, stimmte durch die Annahme der Satzung der Heimatortsgemeinschaft

Hatzfeld dem Vorhaben des Vorstands zu, die HOG als einen beim Amtsgericht eingetragenen Verein weiterzuführen und die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt zu beantragen.

❖ Bei dem am 14. Juni von unserem Vorstandsmitglied Martin Mühlroth veranstalteten Handballturnier in Ingelheim, an dem 15 Mannschaften teilnahmen, belegte das Hatzfelder Team den fünften Platz.

v Am 11. Pipatsch-Pokal-Turnier in Herzogenaurach (13. September) nahmen drei Hatzfelder Handballmannschaften teil. Als beste von acht Teilnehmern erwies sich die Mannschaft „Sided Hatzfeld“, die in den Besitz des Dr.-Anton-Peter-Petri-Wanderpokals der HOG Lovrin gelangt ist.

❖ Neue Wirkungsstätte unseres Vorstandsmitglieds Vikar Robert Dürbach ist ab 1. Oktober Ebersbach a. d. Fils.

❖ Die Kulturgesellschaft Hatzfeld e.V. veranstaltete vom 3. bis 5. Oktober eine Reise nach Wien.

❖ Am 4. Oktober fand in Ulm ein großes Treffen Banater und Siebenbürger Handballer statt, an dem auch einige wenige Hatzfelder Handballer teilnahmen.

❖ Über 60 Landsleute fanden sich am 19. Oktober in Schärding ein, um die traditionelle Senioren-Kirchweih zu feiern.

❖ Walter Tonta und Franz Quint zeichneten für Redaktion und Layout der vom Landesverband Baden-Württemberg der Landsmannschaft der Banater Schwaben im November herausgegebenen Broschüre „38. Kulturtagung in Ulm, 30. November – 1. Dezember 2002. Dokumentation“ verantwortlich.

❖ Eine Arbeitsbesprechung des Geschäftsführenden HOG-Vorstandes fand am 23. November in Spaichingen statt. Zur Diskussion standen die 11. Ausgabe des Heimatblattes, die Herausgabe des zweiten Bandes der Stefan-Jäger-Monografie von Karl-Hans Gross und die Mitwirkung der HOG an den Hatzfelder Tagen 2004.

❖ Unser Vorstandsmitglied Hans Vastag würdigte die bekannte Banater Schriftstellerin Annie Schmidt-Endres (* 29. Dezember 1903 in Csátád/Lenauheim, † 14. Mai 1977 in Kelheim) aus Anlass ihres 100. Geburtstages in der „Banater Post“ (Nr. 23-24 vom 10.12.2003, S. 9 und Nr. 1 vom 5.1.2004, S. 4) und im Monatsblatt „Gerhardsbote“ (Nr. 1 vom Januar 2004, S. 7 f.).

❖ Das HOG-Archiv hat seinen Bestand durch wertvolle Schenkungen folgender Landsleute wesentlich erweitern können: Hilgar und Nordlinde Dürbeck (Nachlass Franz Dürbeck), Johann Vastag, Günther Klein (Nachlass Dr. Josef Klein), Peter Trendler, Hedwig und Martin Bäcker. Die Landsleute Josef Burghardt und Anton Kampf ermöglichten uns das Fotokopieren bzw. Scannen zahlreicher auf Hatzfeld bezogener Materialien aus ihrem Besitz. Ihnen allen dankt der HOG-Vorstand ganz herzlich!

❖ Die HOG gelangte in den Besitz der Satzungen des am 24. Mai 1925 neu gegründeten „Landestreu“ Gesang- und Sportvereines zu Hatzfeld.

❖ Zwecks Unterstützung der Tagesstätte „Vergiss mich nicht“ für Menschen mit Behinderung in Hatzfeld sammelte unser Landsmann, Vikar Robert Dürbach, 280 €. Mittels Elisabeth Anton, die sich für die Tagesstätte engagiert, erreichte der Betrag seinen Adressaten.

- ❖ Der bekannte Organist Franz Müller, brachte eine neue CD mit Orgelmusik heraus. Es ist bereits seine dritte CD und gleichzeitig die zweite aus der Reihe „Festliche Orgelmusik aus dem Banat“.
- ❖ Unser Landsmann Josef Schira (*1940), Professor für Statistik und Ökonometrie an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, veröffentlichte 2003 das Werk „Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis“, ein unerlässliches Nachschlagewerk für Studenten der Wirtschaftswissenschaften und interessierte Ökonomen.
- ❖ Unser Landsmann Günther Koch wurde zum Projektleiter Lirex-Systemtechnik bei der Deutschen Bahn AG in München ernannt.
- ❖ Durch Vermittlung von Astrid und Dieter Weidenhof kam eine für Hatzfeld bestimmte, neun große Kartons mit neuer Kleidung und acht Computer umfassende Hilfssendung zustande. Für den Transport von Villingen-Schwenningen nach Böblingen, wo die Hilfssendung dem mit Hatzfeld eng kooperierenden dortigen Roten Kreuz übergeben wurde, sorgte Monika Koch.
- ❖ Nach dem Beschluss der HOG-Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2003, allen Landsleuten, die seinerzeit mindestens 100 DM für die Herausgabe unseres Heimatbuches gespendet haben, je ein Exemplar des Buches als Geschenk zu überreichen, sind die ersten Heimatbücher den Spendern übergeben worden.
- ❖ Für das Deutsche Forum in Hatzfeld hat die HOG seit Januar 2004 ein Exemplar der „Banater Post“ abonniert.
- ❖ Im Februar 2004 erschien der von der HOG Hatzfeld im Hartmann-Verlag (Sersheim) herausgegebene zweite Band der Monografie über Stefan Jäger („Skizzen, Studien und Entwürfe“) von Karl-Hans Gross.
- ❖ Am 14. Februar 2004 ist die erste Ausgabe des neuen Hatzfelder Lokalblattes „Jimbolianul“ erschienen. Die vom Kulturhaus „Vox“ herausgegebene, von Marian Rotaru und Sorin Pavel redigierte Zeitung sollte die Hatzfelder zweimal im Monat mit lokalen Nachrichten und Berichten versorgen. Nach nur sieben Folgen musste sie aus finanziellen Gründen ihr Erscheinen Mitte Mai einstellen.
- ❖ Zwölf ehemalige Russland-Verschleppte fanden sich am 10. März beim Sitz des Deutschen Forums zu einem Treffen des Erinnerens und Gedenkens zusammen.
- ❖ Die Ausfahrten des Deutschen Forums starteten am 18. Mai mit einem Tagesausflug nach Moneasa. Weitere sieben Reisen wurden bis Oktober veranstaltet.
- ❖ Am 23. Mai fand im Stefan-Jäger-Haus eine Feier zu Ehren des Künstlers statt, die von der deutschen Abteilung der Allgemeinschule gestaltet wurde.
- ❖ Die aus Hatzfeld stammende Sorina Deatcu schloss ihr Germanistikstudium an der Temeswarer West-Universität im Sommer 2003 mit einer Diplomarbeit über Peter Jung – deren Titel lautet *Zwischen Dichtung und Presse: Peter Jungs Beiträge zur Banater Kultur* – ab. Mit Beginn des Schuljahres 2003/04 unterrichtet sie Deutsch an der Hatzfelder Allgemeinschule.
- ❖ Unsere HOG wirkte auch im vergangenen Jahr an der Gestaltung der »Hatzfelder Tage« (8.-10. August) aktiv mit. Das reiche Programmangebot umfasste u.a.

fünf Ausstellungen, zwei Buchlancierungen, acht Konzerte und drei Sportturniere. Eigene Veranstaltungen – wie der Begegnungsnachmittag beim Deutschen Forum, die Totengedenkfeier aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der Friedhofskapelle, das kirchenmusikalische Konzert nach dem Hochamt in der katholischen Pfarrkirche und das Handballturnier – wurden von der HOG initiiert, organisiert oder mitgestaltet.

❖ Am 8. August wurde auf Initiative von Hans Schulz eine Gedenktafel am Geburtshaus des Schwabenmalers Stefan Jägers in Tschene enthüllt. Schülerinnen und Schüler der deutschen Klassen der Allgemeinschule umrahmten die Feier mit Gedichten und Liedern.

❖ Die HOG Hatzfeld stellte beim Handballturnier, das im Rahmen der Hatzfelder Tage am 9. August stattfand, mit Sidef I und Sidef II zwei Mannschaften.

❖ Am 10. August wurde in Hatzfeld das von Walter Tonta und Traian Galetaru herausgegebene Buch in rumänischer Sprache „Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Großkomlosch und des Banats“ vorgestellt.

❖ Das als Beilage der „Allgemeinen Deutschen Zeitung für Rumänien“ erscheinende Wochenblatt „Banater Zeitung“ brachte in der Folge 509 vom 27. August eine Besprechung der 10. Ausgabe des „Heimatblattes Hatzfeld“.

❖ Die deutsche Abteilung der Allgemeinschule Hatzfeld wird im Schuljahr 2003/2004 von insgesamt 24 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Grundschulklassen (16 Schülerinnen und Schüler, davon 1. Kl. 5, 2. Kl. 1, 3. Kl. 7, 4. Kl. 3) werden von Lehrerin Roswitha Kovacs simultan unterrichtet. Im Untergymnasium gibt es nur mehr zwei Klassen, eine 6. und eine 7., mit jeweils 4 Schülerinnen und Schülern. Klassenlehrerin ist Sorina Deatcu.

❖ Ab 24. Oktober zeigte unser Landsmann Peter Froh aus Augsburg eine Ausstellung mit Radierungen und Lithographien im Stefan-Jäger-Haus in Hatzfeld.

❖ Das traditionellen Kinder-Kirchweihfest des Deutschen Forums, an dem sechs Trachtenpaare teilnahmen, wurde am 26. Oktober gefeiert.

❖ An Allerheiligen legte das Deutsche Forum Kränze an den Gräbern von Stefan Jäger und Peter Jung sowie an der Gräberanlage der deutschen Soldaten nieder.

❖ Bei der Weihnachtsfeier des Deutschen Forums am 18. Dezember wurden die aktiven Kinder und Jugendlichen beschert.

❖ Die Rumänisch-Deutsche Kulturstiftung Petre Stoica hat im Jahr 2003 folgende Veranstaltungen organisiert: eine Ausstellung von Handschriften und Büchern mit Autogrammen bedeutender Vertreter der rumänischen und deutschen Literatur unter dem Motto „Die Hand des Schriftstellers“, die Eröffnung des literarischen Cafés „Apunake“, die historisch-dokumentarische Ausstellung „Hatzfeld im 20. Jahrhundert“, eine der österreichischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann (1926-1973) anlässlich ihres 30. Todestages gewidmete Ausstellung mit Vortrag und Lesung, die Ausstellung „Der Satiriker Ion Barbu“, die Karikaturen, Bücher und mit Versen und Slogans des rumänischen Dichters Ion Barbu (1895-1961) bedruckte T-Shirts zeigte, sowie ein Symposium zum Thema „Die Geschichte der Presse und ihre Rolle in der Erziehung des Bürgers in demokratischem Sinne“.